

ANTRAG

			Vorlage-Nr.: A 10/0235
45 - Kulturamt			Datum: 11.05.2010
Bearb.:	Herr Dr. Reinhard Zahn	Tel.:	öffentlich
Az.:			

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Kulturausschuss

27.05.2010

Einführung einer KultCard60+ - Antrag des Seniorenbeirates -

Beschlussvorschlag

Der Seniorenbeirat bittet die Stadt Norderstedt, eine KultCard60+ zu entwickeln. Sie soll von Norderstedter Bürgern der Generation 60+ für einen noch zu bestimmenden Preis zu erwerben und jeweils ein Jahr gültig sein und zum Kauf eines prozentual ermäßigten Eintrittskarte für jede städtische Kulturveranstaltung in jeder Preiskategorie berechtigen. Die KultCard60+ und die damit erworbene Eintrittskarte sind nicht übertragbar und bei Kontrollen gemeinsam vorzuweisen.

Sachverhalt

Rechenbeispiel:

Die ein Jahr gültige KultCard60+ kostet 50,00 € und berechtigt jeweils zum Erwerb einer, auf andere nicht übertragbare Eintrittskarte / Städtische Kulturveranstaltung. Um die Kosten der KultCard60+ auszugleichen, müssen bei einem Eintritt von 20,00 € und einer Ermäßigung um 50 % (10 Euro) fünf städtische Kulturveranstaltungen besucht werden. In das Rechenbeispiel können selbstverständlich auch andere Zahlen eingesetzt werden.

1. Seniorinnen und Senioren stellen den Hauptanteil der Besucher von konventionellen Kulturveranstaltungen der Stadt Norderstedt. Waren früher Senioren = Rentner gesellschaftlich durch einen mangelhaften sozialen Status gekennzeichnet und wurden deshalb durch bevorzugte Eintrittspreise auf Kulturveranstaltungen angesprochen, ist die heutige 60+ Generation die wichtigste Einnahme-Zielgruppe dafür und wird beim Eintrittsgeld nicht mehr bevorzugt. Manche 60+ Bürger bleiben deshalb ganz zu Haus oder nutzen lieber das große Kulturangebot und die gute Erreichbarkeit von Hamburg. Mit einer Norderstedter KultCard60+ setzt die Stadt Norderstedt gerade für die Zielgruppe der 60+ Generation ein neues Signal, ohne dass eine preisliche Bevorzugung (s.Rechenbeispiel) oder eine soziale Stigmatisierung geschieht.
2. Manche 60+ Bürger, die bereits in Versorgungseinrichtungen leben, und keinen Ansporn mehr für eine Teilnahme am städtischen Kulturleben erfahren, können durch

Sachbearbeiter/in	Fachbereichs-leiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Stadtrat	Oberbürgermeister
-------------------	------------------------	---------------	--	----------	-------------------

- eine z.B. von Angehörigen geschenkte oder anderweitig gesponserte KultCard60+ veranlasst werden, sich wieder am Kulturleben der Stadt zu beteiligen.
3. Die KultCard60+ kann sofort oder später auf andere Kulturangebote (z.B. TriBühne, Museum, Arriba) ausgedehnt werden. Auch kann ihr Einkaufspreis sozial gestaffelt werden und die bereits geschaffene Sozialkarte in ihr aufgehen.
 4. die KultCard60+ kann auch mit Transportangeboten zu und nach Kulturveranstaltungen verknüpft werden (z.B. HVV, Taxi). In der Flächenstadt Norderstedt werden manche alte Menschen besonders durch die fehlende Planbarkeit einer sicheren nächtlichen Rückfahrt nach einer Kulturveranstaltung von einem Besuch abgehalten. Hier bittet eine Verbindung der KultCard60+ mit einem Transport, z.B. in einem Gruppentaxi einen neuen Anreiz für die Teilnahme am Kulturleben.
 5. Die KultCard60+ kann bei Bewährung und in angepasster Konfiguration auch Beispiel für eine Ansprache anderer Zielgruppen des Kulturbetriebes werden z.B. für Familien (KultCardfam ??).
 6. Gerade die Kultur ist ein wichtiges Instrument zur Entwicklung der immer wieder beklagten Identifikation der Norderstedter Bürger mit ihrer Stadt. Die KultCard60+ und ihre möglichen Erweiterungen und Nachfolger helfen der Stadt zu zeigen: Verwaltung und Rat denken kontinuierlich über die Bedürfnisse und Wünsche ihrer Bürger nach und eröffnen ihnen mit der KultCard60+ neue Möglichkeiten, das reichhaltige Kulturleben in Norderstedt zu nutzen und Norderstedt als lebenswerte Stadt zu erfahren.